



LITERATURHINWEISE UND LINKS – UMWELTGERECHTIGKEIT

Titel: Strategien für mehr Umweltgerechtigkeit – Handlungsfelder für Forschung, Politik und Praxis.
– Bielefeld.

Autoren: HORNBERG, C., BUNGE, C. & PAULI, A.

Datum: 2001

Herausgeber: Universität Bielefeld (Hrsg.)

Titel: II. Themenheft "Umweltgerechtigkeit". – Berlin. – UMID: Umwelt und Mensch –
Informationsdienst, Nr. 2/2011

Autoren: BUNGE, C., GEBUHR, K., FIACK, S., WOLF, U., JAHRAUS, H. & SCHREIBER, H.

Datum: 2008

Herausgeber: Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Robert
Koch-Institut (RKI), Umweltbundesamt (UBA)

Titel: Klimagerechtigkeit und Klimaethik

Datum: 2015

Herausgeberin: Angela Kallhoff

Verlag: De Gruyter

Inhalt: Das Buch stellt die Debatte um Klimagerechtigkeit in deutscher Sprache vor. Expertinnen und
Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen, wie der Ethik, der politischen Philosophie und den
Klimawissenschaften diskutieren Systematiken einer fairen Verteilung, zukunftsweisende
Kooperationsmodelle und ethische Reaktionen auf Vorschläge des Klima-Engineering.

UMID: Umwelt und Mensch – Informationsdienst, Nr. 02/2014

Schwerpunkt: Umwelt und Gesundheit in Stadtentwicklung und -planung (S.5-44)

Herausgeber: Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Robert
Koch-Institut (RKI), Umweltbundesamt (UBA)

Inhalt: Der Themenschwerpunkt des Heftes behandelt unterschiedliche Bereiche von der
Umweltgerechtigkeit im städtischen Raum über gesundheitsfördernde Stadtentwicklung bis hin zum
Schutzgut der menschlichen Gesundheit. Die Planung für gesundheitsfördernde Stadtregionen wird
vom Arbeitskreis der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) erläutert und das
Berliner Umweltgerechtigkeitsmonitorings wird ebenfalls in einem Artikel behandelt.



LITERATURHINWEISE UND LINKS – UMWELTGERECHTIGKEIT

Download Link:

www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/umid_02_2014_internet_endv_aktu.pdf (letzter Zugriff: 11.08.2015)

Titel: Umweltgerechtigkeit im städtischen Raum. Expertise "Instrumente zur Erhaltung und Schaffung von Umweltgerechtigkeit" (Sonderveröffentlichung)

Datum: Mai 2014

Autoren: Christa Böhme, Prof. Dr. Arno Bunzel

Herausgeber: Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (difu)

Inhalt: Im Auftrag des UBA hat das Deutsche Institut für Urbanistik systematisch formelle und informelle Instrumente wie die Bauleitplanung, das Quartiersmanagement und kommunale Förderprogramme bewertet. Die Sonderveröffentlichung behandelt die Potenziale existierender planungs- und ordnungsrechtlichen Instrumente, um die Mehrfachbelastung bestimmter Stadtgebiete zu reduzieren und die Umweltqualität zu verbessern. Gleichzeitig wird ein Ansatz gesucht, um die Entstehung solcher mehrfach belasteten Gebiete vorzubeugen.

Download Link: edoc.difu.de/edoc.php (letzter Zugriff: 11.08.2015)

Titel: UNICEF-Bericht zur Lage der Kinder in Industrieländern 2013 (Originaltitel: Child well-being in rich countries - A comparative overview, Innocenti Report Card 11)

Datum: April 2013

Herausgeber: UNICEF Deutschland (Zusammenfassung)

Inhalt: Nach der aktuellen internationalen UNICEF-Vergleichsstudie zur Lage der Kinder in Industrieländern hat sich das Lebensumfeld für Kinder in Deutschland insgesamt deutlich verbessert. Im Kontrast dazu steht allerdings die subjektive Sicht der Jugendlichen in Deutschland auf ihre Lebenssituation. Bei der Selbsteinschätzung der Lebenszufriedenheit von Mädchen und Jungen fällt Deutschland tiefer ab als jedes andere untersuchte Land – und zwar auf Platz 22 von insgesamt 29 untersuchten Ländern. Jeder siebte Jugendliche in Deutschland ist mit sich und seiner Situation eher unzufrieden.

<http://www.unicef.de/projekte/themen/kinderrechte/kinder-in-industrielaendern/unicef-bericht-2013/>

Titel: Strategien für mehr Umweltgerechtigkeit – Handlungsfelder für Forschung, Politik und Praxis

Datum: 2011

Autorinnen: Claudia Hornberg, Christiane Bunge, Andrea Pauli



LITERATURHINWEISE UND LINKS – UMWELTGERECHTIGKEIT

Inhalt: Die Veröffentlichung erscheint im Rahmen eines durch BMU und UBA geförderten Forschungsprojektes. Soziale und räumliche Unterschiede in der Verteilung von Umweltnutzen und -lasten sowie damit einhergehende Verteilungskonflikte, Gesundheitsbelastungen und gesundheitliche Ungleichheiten bilden den Kern des Gesamtvorhabens.

Titel: I. UMID-Themenheft "Umweltgerechtigkeit"

Datum: 10.07.2008

Herausgeber: Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Robert Koch-Institut (RKI), Umweltbundesamt (UBA)

Inhalt: Das Themenheft liefert zum ersten Mal einen Überblick über aktuelle Forschungsprojekte und Aktivitäten in Deutschland zum Thema Umweltgerechtigkeit. Der Zusammenhang zwischen Sozialstatus und Schadstoffbelastung, Tabakkonsum von Jugendlichen, Genderfragen und der Umweltrisikofaktor Radon werden beispielsweise diskutiert. Aktivitäten aus Berlin, Kassel, Nordrhein-Westfalen, Bayern, Bremen werden vorgestellt.

Titel: II. UMID-Themenheft "Umweltgerechtigkeit"

Datum: 2011

Herausgeber: Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Robert Koch-Institut (RKI), Umweltbundesamt (UBA)

Inhalt: Im II. Themenheft werden die Fragen der Ermittlung, Ursachen, Wirkungsmechanismen und Auswirkungen der sozialen (Ungleich-)Verteilung von Umweltbelastungen und -ressourcen durch eine große Themenvielfalt beleuchtet. Erste Ergebnisse des Modellvorhabens „Umweltgerechtigkeit im Land Berlin“ werden beschrieben, internationale, nationale und kommunale Aktivitäten sowie Forschungs- und Praxisansätze werden vorgestellt.

Titel: Strategien für mehr Umweltgerechtigkeit – Handlungsfelder für Forschung, Politik und Praxis

Datum: 2011

Autorinnen: Claudia Hornberg, Christiane Bunge, Andrea Pauli

Inhalt: Das Strategiepapier beinhaltet eine Problemanalyse und eine Bewertung von Ursachen, wechselseitigen Abhängigkeiten und Folgewirkungen im Themenfeld Umweltgerechtigkeit bzw. Umwelt, Gesundheit und soziale Lage. Es werden Begrifflichkeiten, Konzepte, methodische Ansätze und Handlungsfelder für Forschung, Politik und Praxis diskutiert und Beispiele für die praktische Umsetzung beschrieben.

Titel: Soziale und geschlechtsbezogene Ungleichheiten im Bereich Umwelt und Gesundheit. Konferenzbericht zur fünften Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit



LITERATURHINWEISE UND LINKS – UMWELTGERECHTIGKEIT

Datum: 22.1.2010

Autor: Weltgesundheitsorganisation (Hrsg.)

Inhalt: Das Grundsatzpapier des WHO-Sekretariats ist das Ergebnis dreier Fachtagungen zum Thema soziale Ungleichheiten und umweltbedingte Risiken. Hier zeigt sich erneut, dass Ungleichheiten bezüglich der Expositionen durch Umweltfaktoren nicht nur zwischen oder innerhalb von Ländern bestehen, sondern auch innerhalb einzelner Bevölkerungsgruppen und dass benachteiligte Bevölkerungsgruppen umweltbedingten Risikofaktoren in ungleich höherem Maße ausgesetzt sind. So sind niedriges Einkommen und Armut die stärksten Determinanten für ein erhöhtes Risiko.

Titel: Die ökologische Zweiklassengesellschaft

Datum: 2008

Autorin: Julia Schlüns

Herausgeber: Blätter für deutsche und internationale Politik (3/2008)

Inhalt: Julia Schlüns diskutiert die Aspekte eines Zweiklassen-Umweltschutzes. Die Ursprünge der „Environmental Justice“-Bewegung in den USA und die vergleichsweise geringer polarisierten Dimensionen des Themas Umweltgerechtigkeit in Deutschland anhand der Beispiele Klimawandelanpassung, Feinstaub-Problematik, Ressourcenverbrauch und Mobilität werden beschrieben. Das Problem Energiearmut und die Rolle der Umweltverbände beim Thema Umwelt-, Klima- und Zukunftsgerechtigkeit werden erläutert.

Titel: Grundlagenpapier "Umwelt und Gerechtigkeit"

Datum: 24.11.2008

Autorin: Julia Schultz

Herausgeber: Heinrich Böll Stiftung

Inhalt: Julia Schultz diskutiert die Konkretisierung eines "erweiterten Gerechtigkeitsbegriffes" für den Umweltbereich in Deutschland und macht Vorschläge für Gerechtigkeitsstandards. Zuerst werden ethische Grundsatzfragen, danach eine zeitgenössische Ethiktheorie diskutiert, die sich besonders gut für Umweltschutzmaßnahmen nutzen lässt.

Titel: Umweltgerechtigkeit und ökologische Gerechtigkeit

Datum: 27./28.10.2008

Autor: Michael Wehrspaunn



LITERATURHINWEISE UND LINKS – UMWELTGERECHTIGKEIT

Herausgeber: Beitrag zur BMU/UBA-Fachtagung: "Umweltgerechtigkeit – die soziale Verteilung von gesundheitsrelevanten Umweltbelastungen" (Berlin, 27./28.10.2008)

Inhalt: Wie können durch täglich 30 min körperliche Tätigkeiten jährlich 1200 € und CO₂-Emissionen eingespart werden? Wer ist stärker durch Umweltprobleme belastet? Welche Folgen haben unsere Konsum- und Produktionsmuster? Stellt die Gerechtigkeitsfrage eine Chance für die Umweltkommunikation dar? Welche Synergien bestehen zwischen Umwelt- und Sozialpolitik? Michael Wehrspaun versucht, mit Hilfe dieser Fragen im Spannungsfeld der umweltbezogenen Gerechtigkeitsdiskussionen Klarheit zu schaffen.

Titel: Umweltpolitik und soziale Gerechtigkeit

Datum: 24.09.2008

Autoren: Nils Meyer-Ohlendorf und Daniel Blobel

Herausgeber: Ecologic

Inhalt: Wie kann Umweltpolitik soziale und ökologische Gerechtigkeit beeinflussen und damit die Lebensqualität verbessern? Die Zusammenfassung der Studie „Untersuchung der Beiträge von Umweltpolitik sowie ökologischer Modernisierung zur Verbesserung der Lebensqualität in Deutschland und Weiterentwicklung des Konzepts der Ökologischen Gerechtigkeit“ von Ecologic zeigt Synergien zwischen Umwelt- und Sozialpolitik auf.

Titel: Gerechtigkeit in der Umweltpolitik – Auf dem sozialen Auge blind?

Datum: Juni 2007

Autoren: Julia Schlüns und Antonio Brettschneider

Herausgeber: politische ökologie (Nr. 105 "Nachhaltiges Design")

Inhalt: Angesichts des notwendigen ökologischen Umbaus der Gesellschaft ist eine Verbindung zwischen sozialen und ökologischen Aspekten erforderlich. Es werden die beiden unterschiedlichen Konzepte Umweltgerechtigkeit und Ökologische Gerechtigkeit vorgestellt und diskutiert.

Titel: Zum Konzept der Ökologischen Gerechtigkeit

Datum: 2006

Autoren: Gerhard Scherhorn und Michael Wehrspaun

Herausgeber: Umweltbundesamt (UBA)

Inhalt: Im Rahmen des Projekts "Weiterentwicklung der konzeptionellen Überlegungen zur Ökologischen Gerechtigkeit als Teil der Sozialberichterstattung in Deutschland auf der Grundlage von



LITERATURHINWEISE UND LINKS – UMWELTGERECHTIGKEIT

Experteninterviews und eines Fachgesprächs" entstand das Konzept der Ökologischen Gerechtigkeit. Dabei geht es um die kooperative Erarbeitung eines neuen Modells von Lebensqualität.

Titel: Teilstudie: Potenziale für ein Konzept Ökologischer Gerechtigkeit in ausgewählten Sozial-, Umwelt- und Nachhaltigkeits-Berichtssystemen

Datum: Oktober 2006

Autoren: Georg Wilke, Christa Liedtke, Sarah Lubjuhn, Martina Schmitt, Gerhard Scherhorn

Herausgeber: Umweltbundesamt (UBA)

Inhalt: In dieser Teilstudie werden Berichts- und Indikatorensysteme aus der Sozial- und Umweltberichterstattung vorgestellt. Es wird analysiert, wie diese Systeme das Gerechtigkeitsthema aufgreifen und welche Potentiale bestehen, das Konzept der Ökologischen Gerechtigkeit in diese Systemen zu integrieren.

Titel: Ökologische Gerechtigkeit: Vision, Illusion oder Innovation? – Reflexionen aus sozial- und kulturwissenschaftlicher Sicht

Datum: 20.05.2010

Autor: Michael Wehrspaun

Herausgeber: Stiftung Bauhaus

Inhalt: Im öffentlichen Vortrag bei den Bauhaus-Lectures umreißt Michael Wehrspaun das Thema Ökologische Gerechtigkeit. Er spannt den Bogen von der Globalen Ungleichheit und mangelnden Zukunftsfähigkeit über Konzepte, Begriffdimensionen, Nachhaltigkeitsleitbilder und dem Wissenstransfer für nachhaltige Lebensstile zu praktischen Herausforderungen und Chancen.

Titel: Umweltgerechtigkeit – Die soziale Verteilung von gesundheitsrelevanten Umweltbelastungen. Dokumentation der Fachtagung vom 27. bis 28. Oktober 2008 in Berlin

Datum: 2009

Autorinnen: Claudia Hornberg, Andrea Pauli (Hrsg.)

Inhalt: Ergebnisse der Fachtagung „Umweltgerechtigkeit – die soziale Verteilung von gesundheitsrelevanten Umweltbelastungen“ (27./28.10. Berlin). Die Tagung hatte den Anspruch, die Erkenntnisse bezüglich der sozialen Ungleichheit in der Umweltqualität und in der umweltbezogenen Gesundheit zu bündeln und zugleich den interdisziplinären Dialog und Erfahrungsaustausch zu fördern. Neben einer umfassenden Tagungsdokumentation enthält der Tagungsband eine abschließende Betrachtung sowie einen Ausblick.



LITERATURHINWEISE UND LINKS – UMWELTGERECHTIGKEIT

Titel: Sind sozial benachteiligte Menschen auch gegenüber schädlichen Umwelteinwirkungen benachteiligt?

Datum: 10.11.2008

Autorin: Christiane Bunge

Herausgeber: Umweltbundesamt (UBA)

Inhalt: Auf der Fachtagung „Umweltgerechtigkeit – die soziale Verteilung von gesundheitsrelevanten Umweltbelastungen“ (27./28.10. Berlin) diskutierten Experten aus Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Praxis unter Einbeziehung internationaler Expertinnen und Experten, welche sozialen Ungleichverteilungen bei Umweltbelastungen in Deutschland vorliegen und wie sich diese reduzieren und vermeiden lassen. Die wichtigsten Ergebnisse sind in diesem Papier zusammengefasst.

Titel: Soziale Gerechtigkeit als umweltpolitisches Steuerungsproblem

Datum: 2005

Autor: Stephan Elkins

Herausgeber: Michael Corsten, Hartmut Rosa, Ralph Schrader

Inhalt: Wie kann das Instrument Umweltpolitik umstrukturiert werden, damit mehr soziale Gerechtigkeit gewährleistet wird? Können die Kosten einer wirksamen Umweltpolitik gerecht verteilt werden? Stephan Elkins geht in seiner Analyse der Anatomie der Gerechtigkeits- und Konsumproblematik in der Umweltpolitik auf den Grund.

Titel: Die soziale Verteilung von Umweltbelastungen und gesundheitlichen Folgen an industriellen Belastungsschwerpunkten in Nordrhein-Westfalen. Abschlussbericht

Datum: 18.9.2006

Autor: Bitu kolahgar

Inhalt: Die im Auftrag des Landesumweltamtes NRW und im Rahmen des „Aktionsprogramms Umwelt und Gesundheit Nordrhein-Westfalen (APUG NRW)“ erstellte Hot Spot-Studie, untersuchte die soziale Verteilung von Umweltbelastungen und gesundheitlichen Folgen an industriellen Belastungsschwerpunkten in Nordrhein-Westfalen. Die Untersuchungen zeigten deutlich, dass die Belastungen in den sozial benachteiligten Gruppen höher lagen als in den sozial besser gestellten.

Titel: Gesunder Wohlstand – Vom Postmaterialismus zur zukunftsfähigen Lebensqualität

Datum: Juni 2005

Autor: Michael Wehrspaun



LITERATURHINWEISE UND LINKS – UMWELTGERECHTIGKEIT

Herausgeber: politische ökologie (Nr. 94 "Werte schöpfen")

Inhalt: Michael Wehrspuan sieht ökologische Gerechtigkeit als Basis der erneuerten Umweltethik. Ökologische Gerechtigkeit sollte auf einem Wohlstand basieren, der auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist, Lebenschancen zukünftiger Generationen berücksichtigt und einen globalen Nord-Süd-Ausgleich beinhaltet. In der Umweltkommunikation sollte beim Thema Wohlstand nicht das Argument des Verzichts, sondern die Zukunftsverantwortung, soziale Gerechtigkeit und Gesundheit als öffentlicher Wohlstand im Vordergrund stehen.

Titel: Beiträge der Gewerkschaften zu einer innovationsorientierten Umweltpolitik

Datum: Juli 2007

Autoren: Hans-Jürgen Arlt, Jana Gebauer, Ulrich Petschow, Eckart Hildebrandt, Eberhard Schmidt, Roland Zieschank

Herausgeber: Umweltbundesamt (UBA)

Inhalt: Es wird der Einfluss der Umweltproblematik und Umweltpolitik auf die Gewerkschaften und ihre Arbeit dargestellt und aufgearbeitet. Unter III (1) wird die Gerechtigkeitsdebatte unter gewerkschaftlichen Gesichtspunkten aufgegriffen.

Titel: Die soziale Verteilung von Umweltbelastungen und gesundheitlichen Folgen an industriellen Belastungsschwerpunkten in Nordrhein-Westfalen. Abschlussbericht

Datum: 18.9.2006

Autor: Bitu kolahgar

Inhalt: Die im Auftrag des Landesumweltamtes NRW und im Rahmen des „Aktionsprogramms Umwelt und Gesundheit Nordrhein-Westfalen (APUG NRW)“ erstellte Hot Spot-Studie, untersuchte die soziale Verteilung von Umweltbelastungen und gesundheitlichen Folgen an industriellen Belastungsschwerpunkten in Nordrhein-Westfalen. Die Untersuchungen zeigten deutlich, dass die Belastungen in den sozial benachteiligten Gruppen höher lagen als in den sozial besser gestellten.

Titel: Die soziale und räumliche Ungleichverteilung von Umweltbelastungen im Kontext von Kinderarmut in Deutschland. Kinderarmut – „neue“ Verteilungsdisparitäten in Deutschland

Datum: 2006

Autorinnen: Claudia Hornberg, Andrea Pauli

Inhalt: In Deutschland ist ein kontinuierlicher Anstieg der Kinderarmutszahlen zu verzeichnen. Diese sozial benachteiligten Kinder sind vielerlei Aspekten schlechter gestellt als ihre sozial weniger benachteiligten Altersgenossen. Es ist davon auszugehen, dass diese sozial benachteiligten Kinder in vielerlei Aspekten – städtebauliche und infrastrukturelle Mängel, Umweltbelastungen im



LITERATURHINWEISE UND LINKS – UMWELTGERECHTIGKEIT

Wohnumfeld, Mängel in der Bausubstanz und in der Wohnungsausstattung sowie Gesundheitsverhalten – schlechter gestellt sind als ihre weniger benachteiligten Altersgenossen.

Umweltbundesamt

Das UBA informiert auf seinen Internetseiten über den Stand der Diskussion zum Thema Ökologische Gerechtigkeit unter

<http://www.umweltbundesamt.de/umweltbewusstsein/oekologische-gerechtigkeit.htm>

Titel: Environmental Justice (Umweltgerechtigkeit): Faire Verteilung von Umweltbelastungen auf die verschiedenen Bevölkerungsgruppen

Datum: 2001

Autoren: Andreas Mielck, Joachim Heinrich

Inhalt: Personen mit niedriger beruflicher Bildung, niedrigem beruflichem Status und/oder niedrigem Einkommen sind meist erheblich kränker als höhere Statusgruppen. Diese gesundheitliche Ungleichheit wird insbesondere durch die äußeren Lebensbedingungen – Umweltbelastungen in der Wohnung und der Wohnumgebung – beeinflusst. Der Autor beschreibt, wie wenig das Thema Umweltgerechtigkeit noch Anfang dieses Jahrtausends in der deutschen Politik und in der Öffentlichkeit verankert war und fordert zugleich das bevölkerungsreichste Bundesland Nordrhein-Westfalen auf, eine Vorreiterrolle bei der Etablierung des Themas „Umweltbezogene Gerechtigkeit in Deutschland“ zu übernehmen.

Das Umweltbundesamt (UBA) informiert auf seinen Internetseiten über den Stand der Diskussion zum Thema Ökologische Gerechtigkeit unter

<http://www.umweltbundesamt.de/umweltbewusstsein/oekologische-gerechtigkeit.htm>

Fachtagung Umweltgerechtigkeit 2008

<http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/umweltgerechtigkeit/>

Informationen zum Thema Umweltgerechtigkeit auf der Webseite von Prof. Dr. Werner Maschewsky:

<http://www.umweltgerechtigkeit.de/>